GewerbeparkJOURNAL
für Mülheim-Kärlich

dentatec
gut angekommen

Neu aufgelegt:
Gewerbeparklauf startet am 10. Oktober

Neu im Wohnkaufhaus:
billi ernennt Geschäftsführer und Prokuristen

Neubau bei Garrn & Nett:
Umzug bereits im September möglich

NR: 51 HANDEL - GEWERBE - DIENSTLEISTUNGEN SOMMER 2021

Investieren Sie in die Zukunft Ihres Unternehmens.
Bilden Sie aus!
Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen
Kostenlose Servicenummer: 0800 – 4555520.
Wir helfen Ihnen, den Nachwuchs zu finden, den Sie brauchen.
Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Koblenz – Mayen
bringt weiter.

Liebe Leserinnen und Leser des GPJ,

die letzten Monate haben uns allen viel abverlangt: Ob Kundinnen und Kunden, Arbeitgeber oder Beschäftigte, Auszubildende oder Schulabgängerin – mehr als ein Jahr Corona hat auf dem Arbeitsmarkt tiefe Spuren hinterlassen.

Nach langen dunklen Wintermonaten zeigt sich nun – endlich! – der erste Silberstreif am Horizont. Langsam und mit der gebotenen Vorsicht werden Geschäfte und Lokale geöffnet, erobern wir alle uns ein Stück Normalität zurück. Wie lange es dauern wird, bis alles wieder so läuft, wie vor der Krise, ob es überhaupt in jedem Fall wieder so sein wird „wie früher", weiß derzeit niemand. Aber eins ist gewiss: Die Zeiten werden auch wieder besser. Und wir haben gute Chancen, dass es jetzt oder in absehbarer Zeit aufwärtsgeht.

Das sage ich nicht als jemand, der die Krise von außen beobachtet hat und nun Durchhalteparolen verkündet. Nein, auch die Agentur für Arbeit war und ist stark von der Pandemie betroffen. Praktisch über Nacht haben wir mit der massiven Steigerung der Kurzarbeit ein riesiges, sehr anspruchsvolles Arbeitsfeld hinzubekommen. Kolleginnen und Kollegen, die sich bis dahin um ganz andere Dinge und Menschen gekümmert haben, wurden in Rekordzeit zu Experten für diese Unterstützungsleistung weitergebildet.

Gleichzeitig war und ist es schwierig, den Kontakt zu jenen Kunden zu halten, die unsere Unterstützung brauchen: sei es bei der Suche nach Fachkräften, einer Arbeits- oder Ausbildungsstelle, Qualifizierungsberatung oder vieler anderer Themen und Anliegen. Wir alle mussten lernen, persönliche Begegnung durch Telefongespräche und Videokonferenzen zu ersetzen. Unsere Arbeit, aber auch unser persönliches Leben haben sich völlig verändert. Dank Homeoffice war es manchmal vielleicht gar nicht mehr so einfach, Arbeit und Privatleben voneinander zu trennen. Nicht für jeden und jede ist das eine einfache Situation.

Wie jede große Krise offenbart Corona Stärken und Schwächen, verlangt uns immer wieder Kreativität und Veränderungsbereitschaft ab, bringt uns an Grenzen, sorgt für Zweifel und manchmal auch für Verzweiflung. Es wurden Fehler gemacht, keine Frage. Aber es bot sich auch tausendfache Gelegenheit, etwas Neues zu lernen und aus der Not eine Tugend zu machen.

Für mich zumindest wird diese Pandemie eine der größten Herausforderungen meines beruflichen Lebens bleiben. Aber ich möchte auch nicht übersehen, dass sie wie jede Krise bei all den Schwierigkeiten, die sie uns beschert hat, auch manch

Gutes im Gepäck hatte. Ich wünsche uns allen, dass wir es schaffen, diese Bereicherungen in eine „Nach-Corona-Zeit" zu retten. Vor allem aber hoffe ich darauf, dass wir bald wieder ohne gravierende Beschränkungen leben und arbeiten werden. Damit die Wirtschaft durchstarten kann – und wir uns in unserem persönlichen Leben ein wichtiges Stück Qualität zurückerobern können.

Ihr Frank Schmidt
Leiter der Agentur für Arbeit
Koblenz-Mayen

INHALT

6-10

16/17

32

34/35

22

40

Auf einen Blick...

S. 6-10 **NEUANSIEDLUNGEN:**
FRAUNHOFER STRASSE
BELIEBTER STANDORT

S. 16/17 **“START UP” AUS DEM “LOCKDOWN”:**
AM BEISPIEL
INTERSPORT KRUMHOLZ

S. 22 **VG WEISSENTHURM UND EVM STARTEN DURCH:**
„SMART-CITY-PROJEKT“
BESCHLOSSEN

S. 32 **DIE (PJG) INFORMIERT:**
SCHÜLER„SCHNUPPER-TAG“
FINDET WIEDER STATT

S. 34/35 **KFZ-KLINIK KLEIN:**
DER„PRAKTIKANTEN-DOKTOR“
BILDET AUS

S. 40 **ERGOTHERAPIE-KOOPERATION STEHT:**
NEUES ANGEBOT IM
GESUNDARIUM

TomTom

GewerbeparkJOURNAL
für Mülheim-Kärlich

Gut angekommen!

dentatec in idealen Räumlichkeiten

Im Oktober wird das Unternehmen sein 30. Jubiläum erleben – und zwar in den neuen Räumlichkeiten in der Fraunhofer Straße, am Rande des Gewerbegebiets. „Ein, idealer Standort", sagt Martin Schäfer im Brustton der Überzeugung.

„Ein Umzug war lange ersehnt und dringend notwendig", erinnert sich der 64-jährige. „Als sich diese Möglichkeit hier im Grünen und doch so gut gelegen, anbot, waren wir uns der Sache direkt sicher".

Als frisch gekürter Zahntechnikermeister gründete er 1991 seine eigene Firma. All die Jahre war der Standort in einem mehrstöckigen Mietshaus in Metternich.

Er spricht in der Mehrzahl, weil er seine Tochter Eva kürzlich zur gleichberechtigten Geschäftsführerin ernannt hat. Die 34-jährige hat im elterlichen Betrieb ihre Ausbildung zur Zahntechnikerin absolviert und vor 9 Jahren ihren Meister gemacht.

Eva Schäfer und ihr Vater Martin freuen sich über die einladenden Räumlichkeiten in der Fraunhofer Straße.

„Ich war seit Kindesbeinen im Labor dabei und wollte nie etwas anderes lernen."

Die junge Geschäftsführerin weiß was sie will:

„Die nächsten Jahre mit Freude Seite an Seite mit meinem Vater die Geschäfte führen!"

Und dies im eigenen, neuen Gebäude – seit Oktober 2020 wird in Mülheim-Kärlich gearbeitet.
„Die Zahntechnik entwickelt sich immer weiter – die Digitalisierung tut ihr übriges erklärt Martin Schäfer das Geschäftsfeld.

„Der Reiz unserer Arbeit liegt im Spagat zwischen medizinischem Anspruch und modernster Technik, das extra Quäntchen ist das künstlerische Gestalten."

Die Schäfers lieben ihren Beruf das wird schnell deutlich, wenn sie über ihre Arbeit sprechen. Und die Arbeitsatmosphäre wird

dadurch erheblich beeinflusst: Mit sechs Angestellten hat der Senior vor 30 Jahren angefangen – heute sind es 21 – davon drei Auszubildende. „Der Großteil der Belegschaft hat hier gelernt und ist geblieben." Darauf können die Schäfers stolz sein.

Auch die Tatsache, dass durch die Photovoltaik - Anlage und Wärmetauscher fast autark die benötigte Energie produziert wird, haben die Wahl – Mülheim-Kärlicher beim Neubau bedacht. Hier kann nun unter optimalen Bedingungen innovativ gearbeitet werden – fest sitzender und herausnehmbarer Zahnersatz werden hergestellt – Schwerpunkte sind die Implantattechnik und vollkeramische Kronen. Marktentwicklung und technischer Fortschritt geben in dieser Branche den Takt vor, Dentatec ist im Rhythmus – erst recht am neuen Standort.

In Zukunft soll es sogar zu Vorträgen im Event- und Präsentationsraum kommen – zum Beispiel zum 30-jährigen im Oktober.

Die Arbeitsbereiche sind hell, modern und großzügig eingerichtet.

dentatec
ZAHNTECHNIK

Dentatec GmbH
Zahntechnisches Labor

Fraunhoferstraße 9 | 56218 Mülheim-Kärlich
(Gewerbegebiet Depot)

Telefon: 02630 966630 | Fax: 02630 9666310
E-Mail: info@dentatec.de | **www. dentatec.de**

Neubau bei Garrn & Nett im Zeitplan: Umzug bereits im September möglich

In seiner Winterausgabe berichtete das GPJ über den Neubau und seine Fortschritte der Kanzlei Garrn&Nett. Das Büro-Gebäude in der direkten Nachbarschaft des heutigen Firmensitzes nimmt schon ordentlich Gestalt an. Heiko Nett und Matthias Garrn im GPJ-Interview über die neuesten Entwicklungen.

GPJ: Wie ist Ihre Kanzlei bisher durch die Pandemie- und Lockdown-Zeiten gekommen? Gab es unüberbrückbare Auswirkungen?

Heiko Nett: Die gab es bisher erfreulicherweise nicht. Durch unsere digitale Ausrichtung konnten wir ohne Einschränkungen auch aus dem Homeoffice arbeiten. Die Arbeitsbelastung ist pandemiebedingt aber unverändert hoch.

GPJ: Was bestimmt derzeit Ihren Alltag mehr? Der Büro-Neubau oder die Betreuung Ihrer Kunden?

Heiko Nett: Natürlich steht die Beratung unserer Kunden auch derzeit klar im Vordergrund. Da wir einen Generalunternehmer beauftragt haben, hält sich unser persönlicher Zeitaufwand für den Neubau sehr in Grenzen.

GPJ: Wie plant man einen solchen Umzug, immerhin für aktuell 25 „Köpfe" mit ihren Schreibtischen, Computern….und auch Akten?

Matthias Garrn: Da wir keine Akten in Papierform, sondern nur in digitaler Form vorhalten, wird der Umzug sehr überschaubar sein. Schreibtische und Co. werden wir hoffentlich zügig umziehen können – es sind ja nur wenige Meter von unserem aktuellen Büro bis zum Neubau. Der Umzug der Technik wird etwas komplexer, aber dabei werden wir von der Firma Klöschinski bestens betreut.

GPJ: Interessant fanden wir in Ihrem Winter-Statement den Hinweis auf einen internen Marktplatz für Mitarbeiter(innen). Ist das nur eine andere Bezeichnung für den Ort „Kantine"?

Matthias Garrn: Der Marktplatz umfasst natürlich auch eine volleingerichtete Küche. Daneben soll der Marktplatz aber vor allem Raum für Begegnung und persönlichen Austausch bieten.

GPJ: Das neue Gebäude bietet Platz für knapp 40

Arbeitsplätze. Da ist ja noch Luft nach oben nach derzeitigem Stand. Sind Sie auf der Suche nach weiteren Mitarbeitern?

Heiko Nett: Wir erweitern unser Team Schritt für Schritt. Auf unserem Portal karrieresteuern.de sind aktuell vier offene Stellen zu besetzen. Wir gehen davon aus, dass unser Team im nächsten Jahr auf 35 Köpfe anwachsen wird.

IM PORTRÄT:

Daniel Galic

neuer Mitarbeiter im Steuerbüro Garrn & Nett

Keine Frage – die Rhein-Mosel-Stadt Koblenz hat einiges zu bieten. Zwei Flüsse, intakte Gastronomie, Theater, schöne Plätze in historischer Altstadt, zwei halbwegs erfolgreiche Fußballvereine und und und… Aber die kleine Nachbarstadt Mülheim-Kärlich hat auch jede Menge Vorteile im Gepäck. „Mülheim-Kärlich hat für mich eine hohe Lebensqualität, ist eine liebens- und lebenswerte Gemeinde – allein schon wegen der intakten Infrastruktur und den vielen regen Vereinen. Und ganz wichtig in der heutiger Zeit: Ich kann zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad zur Arbeit", meint Daniel Galic, 40 Jahre jung und seit dem 01.04. Consultant Rechnungswesen / Lohn bei Garrn und Nett im Gewerbepark. Daniel Galic ist Koblenzer, aber er und seine Familie fühlen sich „Pudel wohl" als Wahl-Mülheim-Kärlicher seit 2014. Apropos Vereine: Der sportliche junge Mann engagiert sich ehrenamtlich als Jugendtrainer bei der SG 2000.

Doch zurück zum neuen Job: Galic wurde auf „Garrn & Nett" aufmerksam durch Artikel im GewerbeparkJOURNAL, zuletzt durch die Berichte zum Neubau der Kanzlei. Und zudem kannte er Tom-Tom über die SG 2000. Aus der Neugier wurde ein Vorstellungsgespräch – und daraus eine Anstellung im April. Matthias Garrn bezeichnet Daniel Galic als Glücksfall: „Es passt einfach, Daniel ist ein familiärer, umgänglicher Teamplayer und daher passt er bei uns in ein ebenso familiäres Betriebsklima." Und für eine der innovativsten Steuerkanzleien Deutschlands ist der „Neue" auch beruflich ein „Volltreffer". „Die digitale Ausrichtung der Kanzlei ist genau mein Ding", so Daniel Galic abschießend.

Natascha König darf bitten

Der neue Dancepoint wird belebt

Das neue Tanzstudio in der Fraunhofer Straße - Richtung Depot - ist fertig. Natascha König ist am Ziel!

Natascha König ist happy, das sieht man, das hört man und das wird die Zukunft ihrer Tanzschule mitbestimmen.

Nachdem die Tanzlehrerin 2015 die Tanzschule von Elaine Wilsdon übernommen hatte, schrieb sie ihre eigene Erfolgsgeschichte und die Notwendigkeit einer Veränderung wurde mehr und mehr offenkundig.

„Ich habe mich in der Florinskaul immer wohl gefühlt, aber es war einfach zu beengt." Das neue Studio ist quadratisch angelegt, „und es lässt sich besser tanzen."

Ein spezieller Schwingboden, die Größe des Raums, große Fenster, eine hohe Decke – „dies alles gibt ein gutes Gefühl von Platz und Licht." Gute Klimatisierung, perfekt abgestimmtes Licht und ein starker Sound runden das Angebot im Tanzraum ab.
Ein Aufwärmraum, großzügige Umkleideräume, ein Lager und Parkplätze, das gesamte Objekt von Bauherr Gerhard Daub ist einladend und somit eine Weiterentwicklung.

„In Anbetracht der Pandemie und der Auswirkungen ist die Bauzeit gut gelaufen. Die Eröffnung Anfang Juni passt nun perfekt in diese Zeit des Aufbruchs."

Es werden sogar Workshops an Wochenenden möglich sein. „Aber jetzt gilt es erst einmal mit den Schülerinnen und Schülern anzukommen", freut sich die Dancepoint Inhaberin auf den Schlußspurt vor den Sommerferien und erst recht für einen, (dann hoffentlich) uneingeschränkten Ablauf ab Ende August.

Dancepoint

Frauenhofer Straße 7b
56218 Mülheim-Kärlich

Telefon: 0261 988 18 448
Mobil: 0176 450 83 755
E-Mail: tanz@dancepoint-info.de
www.dancepoint-info.de

IHR TELEFONDIENSTLEISTER FÜR ANSPRUCHSVOLLE PROJEKTE

QVmed sales + service

INDIVIDUALITÄT UND FLEXIBILITÄT ZEICHNEN UNS AUS

Wir sind der direkte Draht zum Kunden. 30 Jahre Vertriebserfahrung und Mitarbeiterentwicklung stehen für Professionalität rund um Verkauf und Vertrieb.

JETZT KOSTENFREIEN BERATUNGS-TERMIN VEREINBAREN AUF WWW.QVMED.DE

Wir analysieren, verstehen Ihr Produkt und finden den optimalen Distributionsweg zu Ihrer Zielgruppe. Auf Wunsch stellen wir unsere eigenen Logistik- und Lagermöglichkeiten zur Verfügung.

Mit unseren ausgebildeten Call Agents erreichen wir Ihre Multiplikatoren und platzieren Ihre Produkte in der vordersten Reihe. Dazu bieten wir ein breites Spektrum an Serviceleistungen.

Wir kennen Ihre Zielgruppen und haben die effektivsten Strategien!

AUF IHRE BEDÜRFNISSE ZUGESCHNITTEN

Nennen Sie uns Ihre Anforderungen und wir erarbeiten ein individuelles, maßgeschneidertes Konzept, das genau zu Ihren Bedürfnissen passt!

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen in Kontakt zu treten!

- Telemarketing
- Vertrieb
- Außendienst-unterstützung
- Terminierung
- Umfragen
- Servicecenter In- & Outbound
- Vakanz-betreuung
- Produkt-einführung

QVmed sales + service

QVMed sales & service GmbH

Betriebsstätte:
Gewerbegebiet Mülheim-Kärlich
Florinstraße 12
D-56218 Mülheim-Kärlich
+49 (0) 2 61 - 13 37 70

info@qvmed.de
www.qvmed.de

© iStock.com/scyther5

Rebranding: DÄNISCHES BETTENLAGER wird zu JYSK

Umbau und Eröffnung der neuen Ausstellung 3.0 bereits Anfang Juni

Namensänderungen haben meist etwas mit einer Übernahme durch ein anderes Unternehmen zu tun. In diesem Falle aber nicht: „Wir ändern nur unseren Namen zu JYSK. Das ist das große, dänische Einrichtungsunternehmen, dem wir immer schon angehört haben. Eines der größten Unternehmen der Welt im Bereich Schlafen & Wohnen. Außer in Deutschland heißen wir bereits auf der ganzen Welt JYSK. Und nun ist es für uns an der Zeit, dass wir alle denselben Namen tragen. Natürlich gibt es uns an rund 970 Standorten in Deutschland weiterhin – nur ab jetzt Zug um Zug unter dem Namen des Stammhauses“, heißt es seitens des Unternehmens.

JYSK wurde 1979 vom Kaufmann Lars Larsen in Aarhus/Dänemark gegründet und ist seither ständig in Familienbesitz. Als JYSK 1984 das erste Geschäft im deutschsprachigen Raum eröffnete, war man der Ansicht, dass „Dänisches Bettenlager“ in Deutschland besser verstanden wird. Außer in Deutschland heißen die rund 2.900 Stores auf der ganzen Welt bereits JYSK. Nun wird dies also spätestens im September auch in Mülheim-Kärlich soweit sein.

„JYSK“ bedeutet ursprünglich, dass etwas oder jemand von der dänischen Halbinsel Jütland stammt. „Wenn Du aus Jütland kommst, dann bist Du „jysk“ und die Jütlander gelten als fleißig, bodenständig und verlässlich. Diese Werte waren schon immer Teil von uns und das möchten wir jetzt auch nach außen zeigen. Wir sind mehr als ein „Bettenlager“ und sind in unserem Selbstverständnis ein führender Fachmarkt für Skandinavisches Schlafen & Wohnen“.

Die erste Kundin nach Umbau und Eröffnung der neuen Ausstellung 3.0 wurde begrüßt von Filialleiter Thomas Kremin.

Die Namensänderung ist im Übrigen ein gigantisches Projekt, denn sie betrifft rund 970 Stores in Deutschland und zudem alle elektronischen Marktauftritte wie Online-Shop, Social Media etc. „Wir haben nun damit begonnen und werden das Projekt im Herbst 2021 abgeschlossen haben“, heißt es seitens der Unternehmensleitung abschließend.

- Wartung und Reparatur
- Alle Marken und Modelle
- Mechanik und Elektronik
- Benzin- und Dieselfahrzeuge
- täglich AU, HU

Bosch Service – mit Know-how des Autozulieferers Nr. 1

Frein OHG
Hinter der Jungenstr. 7
56218 Mülheim-Kärlich

Tel.: 0261/27999
info@kfz-frein.de

Bosch Car Service
...alles, gut, günstig.

BOSCH
Service

www.bosch-service.com

Praxis für Kieferorthopädie Dr. Angela Döbert jetzt auch offizielle Teststation

Lange wurde seitens der Praxis-Chefin darüber nachgedacht, ob die räumlichen Gegebenheiten und die Personaldecke den Mehraufwand hergeben würden. „Nach Absprache mit meinem Team haben wir entschieden – wir testen auch!", so Dr. Angela Döbert gegenüber dem GPJ.
Wenngleich auch überall Testcentren aus dem Boden sprießen, wollte das Praxis-Team ihren Patienten einen zusätzlichen Service anbieten, sich vor der Behandlung testen zu lassen. Der Service wurde gerade von Neupatienten sehr gut angenommen. „Sie müssen nur eine Viertelstunde von dem eigentlichen Behandlungstermin erscheinen und zum Termin ist das Testergebnis dann da", so Döbert weiter.

Das Besondere: Auch allen anderen Bürgern wird in der Praxis während der Öffnungszeiten ein kostenloser Covid-Tests mit Nachweis angeboten – auch ohne Terminvereinbarung.
„Inzwischen sind fast alle meine Angestellten zertifiziert, so dass ein reibungsloser Ablauf bei Einhaltung aller Hygienemaßnahmen garantiert werden kann. Unser ehemaliges Besprechungszimmer haben wir zum Testlabor umgerüstet, der Raum ist ausreichend groß und kann jederzeit gelüftet werden. Die notwendigen Schutzausrüstungen gehören in einer Zahnarztpraxis sowieso zum Standard, so dass es diesbezüglich für uns keinerlei Mehraufwand darstellt." Natürlich läuft der normale Praxisalltag weiter und die einbestellten Patienten müssen sich nicht sorgen, dass die Termine nicht eingehalten werden, heißt es von Angela Döbert weiter.

„Ich habe ein komplett weibliches junges Team und alle hatten ihre Impf-Bedenken bezüglich der Nebenwirkungen und Auswirkungen auf die spätere Familienplanung. Man erfährt ja so allerhand Halbwissen aus den sozialen Netzwerken, sodass eine gewisse Verunsicherung bestand und die Bereitschaft, sich mit als Erste impfen zu lassen verständlicherweise niedrig war. Aber inzwischen ist mein gesamtes Team geimpft und auch wir testen uns zusätzlich noch regelmäßig, um unseren Patienten ein Maximum an Sicherheit zu bieten."

Praxis für Kieferorthopädie
DR. ANGELA DÖBERT

Industriestraße 18-20 | 56218 Mülheim-Kärlich
Telefon: 0261 5792967 | E-Mail: mail@praxis-doebert.de

Sprechzeiten
Mo / Mi nach telefonischer Vereinbarung
Di / Do 8:00 - 12:00 / 13:00 - 17:00 Uhr | Fr 8:00 - 12:00 Uhr

LUB
JETZT ANMELDEN &
PUNKTE SAMMELN
DEINE VORTEILE
- 500 Punkte bei Anmeldung
- Punkte bei jedem Einkauf:
1 € Einkaufswert = 1 Punkt
- Sammle Mehrfach- und
Extra Punkte vor Ort und
auf intersport.de
INTERSPORT®
KRUMHOLZ
Sporthaus Mülheim-Kärlich • Industriestr. 11-13 • 56218 Mülheim-Kärlich
Outdoor & Trekking Mülheim-Kärlich • Industriestr. 7 • 56218 Mülheim-Kärlich

“start up” aus dem “lockdown”:

INTERSPORT Krumholz hat die richtige Ausrüstung für sportliche Aktivitäten im Freien

Lockerungen im Handel, in Schulen und auch teilweise im kulturellen Bereich. Sport im Freien ist in der Gruppe endlich wieder möglich – natürlich alles nur je nach Inzidenz-Zahl. Wenn man etwas Positives sehen möchte, dann dies: Durch die Corona-Pandemie haben die Menschen die Natur neu entdeckt.

Das richtige Outfit fürs Wandern, Klettern, Joggen oder auch für andere Sportarten bedarf der richtigen Kleidung. Von den Schuhen bis zur Mütze – dafür steht der Fachhandel wie beispielsweise Intersport Krumholz. Wir haben bei der Geschäftsleitung nachgefragt.

GPJ: Frank Bahr und Oliver Krumholz, erleichtert, dass (zumindest zeitweise) wieder Öffnungen möglich sind oder überwiegt die Sorge, wie man die Auflagen so erfüllen kann, dass das Geschäftsergebnis am Ende stimmt?

Natürlich sind und waren die Auflagen eine sehr große Herausforderung, aber es ist alles besser als die Türen geschlossen halten zu müssen. Deshalb haben wir, wenn wir auf die letzten Wochen zurückschauen und dann die aktuelle Situation betrachten, natürlich ein lachendes Auge, weil wir unsere Kunden sehr vermisst haben und uns jetzt umso mehr freuen sie wieder bei uns begrüßen und beraten zu dürfen. Die ersten Tage haben auch deutlich gezeigt, dass es einen großen Bedarf gibt und die Kunden darauf gewartet haben, endlich wieder stationär einkaufen zu dürfen.

Ein weinendes Auge haben wir aber auch, weil der Handel in den letzten Monaten in Sippenhaft genommen wurde, obwohl klar u.a. auch vom RKI bewiesen ist, dass wir kein Treiber der Inzidenzen sind. Gleichzeitig werden wir als Handel bei den finanziellen Hilfen schlechter behandelt wie andere Branchen.

GPJ: Wie ist die derzeitige Personal-Situation im INTERSPORT Krumholz. Sind alle Mitarbeiter an Bord geblieben und freuen sich darauf, wieder Kundenkontakte zu haben?

Wir sind sehr glücklich dass wir aktuell wieder geöffnet haben und die sehr schwierige

Zeit des Shutdowns hinter uns haben. Alle Mitarbeiter im Unternehmen brennen darauf, endlich wieder mit Kunden in Kontakt zu kommen und diesen mit ihrem Fachwissen eine hervorragende Beratung zu geben.
Durch die guten Onlineumsätze mussten wir keine Mitarbeiter 100% in Kurzarbeit schicken und konnten deshalb auch den großen Teil unserer Mitarbeiter halten.
Aber ein paar Mitarbeiter haben das Unternehmen leider doch verlassen und deshalb arbeiten wir aktuell mit einer etwas kleineren Besetzung als vor der Pandemie.

GPJ: Was sind die Schlüsse aus den lock-down-Zeiten? Verstärkung der Online-Angebote? Ist das für INTERSPORT Krumholz die Zukunft?

Zum Glück haben wir vor einigen Jahren bereits in das Onlinegeschäft investiert, genauso wie unser Verband die Intersport. Das hat die Schmerzen der letzten Monaten etwas lindern, aber bei weitem nicht heilen können. Gleichzeitig sehen wir aber auch positiv in die Zukunft. Denn die zukunftsorientierte Arbeit der letzten Jahre hat sich gerade jetzt in der Pandemie noch einmal ausgezahlt und uns bewiesen, dass wir mit Sortimenten wie Running, Training und Outdoor absolut auf dem richtigen Weg sind. Wir haben die Zeit des Lockdowns dafür genutzt, um uns besser für die Zukunft aufzustellen und so gehen wir inhaltlich gestärkt aus der Krise.

GPJ: Sport und Freizeit-Aktivitäten stärken erwiesenermaßen das Immun-System der Menschen. Insofern wäre es doch sinnvoll, den Sportbereich in jeglicher Hinsicht und auch im Verkauf aufrecht zu erhalten. Hatten Sie entsprechende Konzepte entwickelt, aber wurden nicht gehört? Und fehlen dabei besonders die in der Vergangenheit gut angenommenen Events?

Wie bereits gesagt, das RKI hat neben anderen bestätigt, dass der Handel kein Inzidenztreiber ist. Wir hatten ausgereifte Hygienekonzepte. Wir hatten in der ganzen Pandemie zwei positive Fälle, bei denen wir sehr schnell reagiert haben. Wir haben zudem bereits vor der Verpflichtung situative Schnelltests durch einen Arzt durchführen lassen.
Wir haben den Kontakt zur Bundespolitik gesucht, aber leider wurde uns nicht zugehört und wir hatten das Gefühl, man wollte uns auch nicht zuhören. Die Lokalpolitik möchten wir von dieser Kritik explizit ausnehmen. Sei es der Stadtbürgermeister, der VG Bürgermeister oder auch der Landrat – alle haben sich immer bemüht, aber ehrlicherweise waren ihnen zum Großteil auch die Hände gebunden.

GPJ: Abschließend: Was kann der Handel allgemein aus der Krise lernen, wie muss er sich für die Zukunft aufstellen?

Der Handel wird Off- und Online noch besser miteinander vernetzen müssen. Der Kunde, der stationär einkaufen möchte, erwartet ein Erlebnis. Angefangen von der Anfahrt, über die Präsentation, über Testmöglichkeiten vor Ort, bis hin zu Events, die den Einkauf abrunden.

Die VORFREUDE auf den nächsten Sparkassen-Gewerbepark-Lauf kann steigen:

INTERVIEW MIT:

Andreas Andernach Organisations-Leiter (TV Kärlich)

Am Sonntag, 10. Oktober, startet der diesjährige Gewerbepark-Lauf. Nach dem Aussetzen (Corona bedingt) im vergangenen Jahr wollen die Verantwortlichen des TV Kärlich zusammen mit der TomTom PR-Agentur den Lauf auf jeden Fall starten lassen.

Die GPJ-Redakteure im Gespräch mit dem ORGA-Leiter Andreas Andernach.

GPJ: Der GP-Lauf Nummer 9 steht auf dem Programm. Bis Oktober ist ja noch etwas Zeit – aber nach dem Ausfall 2020 und dem Wechsel in der Verantwortung von Holger

Reßmann auf Ihre Person ist es sicher keine leichte Aufgabe. In wieweit sind die Vorbereitungen dafür schon im Gange?

AA: Auf die hervorragende Organisation von Holger Reßmann in den letzten Jahren können wir lückenlos aufbauen. Erschwerend kommen für das gesamte ORGA-Team beim diesjährigen Lauf aber die Entwicklung der pandemischen Lage und den daraus resultierenden Verordnungen und Durchführungsbestimmungen auf Landes-, Kreis- und kommunaler Ebene hinzu. Hierzu stehen wir mit der VG Weißenthurm wie auch mit dem Leichtathletik-Verband Rheinland in Kontakt und warten gespannt auf die ersten Bestimmungen, Leitlinien oder Empfehlungen für Freiluftveranstaltungen dieser Größenordnung. Auch Erfahrungswerte aus anderen Laufveranstaltungen, welche hoffentlich in den nächsten Monaten durchgeführt werden können, lassen wir in die Planungen unseres Hygienekonzeptes einfließen.

GPJ: Welche Szenarien sind für den Lauf vorstellbar. Laufen nur für Genesene & Geimpfte, oder rechnet und plant der TV Kärlich bis dahin mit einer allgemeinen Lockerung im Breitensport?

AA: Lockerungen sind die notwendige Voraussetzung für die Durchführung des diesjährigen GPL. Gemäß der am 1. Juni 2021 in Kraft getretenen und bis 20. Juni gültigen 22. CoBeLVO in Rheinland-Pfalz ist aktuell der Wettkampfbetrieb nämlich nur im Profi- und Spitzensport zulässig. Wie weit Lockerungen gehen werden und ab wann diese gelten, ist schwer vorhersehbar. Wir planen daher auf Basis der Erfahrungswerte aus dem letzten Jahr; genauer gesagt mit einer Begrenzung des Teilnehmerfeldes, einer Zugangsbeschränkung für Zuschauer im Start-Ziel-Bereich sowie einem geänderten Anmeldeprozedere. Alle Läuferinnen und Läufer werden sich in diesem Jahr vorab online anmelden müssen. Nachmeldungen vor Ort werden nicht möglich sein. Die Anmeldung werden wir bereits in wenigen Wochen veröffentlichen und frei-

save the date(s)

10. Oktober
ab 9.30 Uhr
GP-Lauf

31. August, 15 Uhr
Pressegespräch

schalten. Interessierte sollten sich daher rechtzeitig einen Platz im Starterfeld sichern.

GPJ: Ohne viele Helfer des ausrichtenden Vereins TV Kärlich wäre eine solche Großveranstaltung kaum denkbar. Sind noch alle – und genügend– Helfer mit im Boot?

AA: Die Durchführung wäre ohne zahlreiche ehrenamtliche Helfer überhaupt nicht möglich. Besonders die umfassende Streckenabsperrung sowie die Verpflegung bei Start & Ziel erfordern in der Regel viel Personal. Die aktuelle Rechtsgrundlage des Landes und ein notwendiges Hygienekonzept führen dazu, dass möglicherweise zusätzliches Helferpersonal benötigt wird. Auch bei uns gilt, der Schutz jedes Einzelnen muss an erster Stelle stehen. Sobald wir ein detailliertes Konzept erstellen können, werden wir Kontakt zu den Helfern aufnehmen und hoffen auch unter geänderten Bedingungen auf deren Bereitschaft zur Unterstützung.

GPJ: Beim letztmaligen Lauf waren erstmals die Bambinis am Start, die kleinsten unter der Läufer-Familie die eine „Schnupperstrecke" von immerhin 100 Metern zu absolvieren hatten. Danach kam die Jugend über den Tausender an die Reihe, gefolgt vom Hauptlauf über 10 Kilometer und den 5000 Metern zum Schluss, mit Beteiligung wiederum zahlreicher Firmen. Wird das so ähnlich wieder stattfinden?

AA: Ja, die bewährten Läufe der 5 KM und 10 KM werden auf der bekannten Strecke durchgeführt. Der Bambinilauf wurde bei der vergangenen Veranstaltung sehr gut angenommen, was uns sehr gefreut hat. Wir möchten diesen Lauf sowie den Jugendlauf gerne auch in diesem Jahr wieder anbieten. Ob dies möglich sein wird, wird jedoch stark von den behördlichen Auflagen abhängen. In beiden Formaten begleiten die jungen Läuferinnen und Läufern erfahrungsgemäß auch viele Eltern, Familienangehörige oder Freunde, um diese zu unterstützen. Ob sich dies mit dem dann geltenden Zuschauerkonzepten auf dem Veranstaltungsgelände vereinbaren lässt, können wir heute leider noch nicht einschätzen. Wir sind auf alle Fälle bestrebt, den Eventcharakter, welcher diesen Lauf auch zu einem besonderen macht, neben dem sportlichen Wettkampf so gut es geht zu erhalten.

Das GPJ-Team freut sich auf die Teilnahme und ist bereits – in allen Bereichen– im Training.

Unsere Leistungen

Flachdach
Steildach
Wand / Fassade
Dachfenster / Lichtlösungen
Balkon / Terrasse
Wartung und Pflege

Reparatur-Schnelldienst
02637 944 33-0

www.bedachungen-schmidt.com

Meisterhaft

Bedachungen schmidt

Hubert Schmidt GmbH & Co. KG • Kärlicher Straße 5 • 56575 Weißenthurm • **Fon** 0 26 37 944 33-0 • **Fax** 0 26 37 944 33-99

Anzeige

Grußwort der Sparkasse Koblenz Geschäftsstelle Mülheim-Kärlich

Endlich ... wieder an einem Event vor Ort und nicht vor dem PC teilnehmen. Endlich ... wieder zusammen Erfolge und den Teamgeist feiern! Wir, die Sparkasse Koblenz, Hauptsponsor des Gewerbeparklaufs, freuen uns sehr, dass das Lauf-Event durch unseren Gewerbepark in Mülheim-Kärlich wieder stattfindet.

Es ist der 9. Sparkassen Gewerbeparklauf und wir unterstützen ihn gerne auch in diesem Jahr. Nicht nur finanziell; auch ein laufbegeistertes Team unserer Sparkasse wird wieder beim Start dabei sein. Wir danken schon heute den Organisatoren und allen Helfern und Helferinnen für ihr Engagement rund um die traditionelle Laufveranstaltung, die aus dem Veranstaltungskalender unserer Heimat nicht mehr wegzudenken ist und einen wichtigen Beitrag für die Gemeinschaft leistet. Ich weiß, dass insbesondere die familiäre Atmosphäre die Läufer und Läuferinnen jedes Jahr aufs Neue begeistert.

> *„Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen sowie lautstarke Unterstützung entlang der Strecke.*

Sportliche Grüße
Bernd Oster

9. Sparkassen Gewerbeparklauf

SONNTAG
10. OKT
2021

ab
9.30 Uhr

START/ZIEL

GEBRÜDER-PAUKEN-STRASSE
(SPOT REPAIR CENTER)

Bambinilauf | 1 km Kinder- & Jugendlauf
10 km Volkslauf | 5 km Firmen- & Jedermannslauf

www.gewerbeparklauf.de

VG Weißenthurm und evm starten „Smart-City-Projekt“

Planen eine gute Zusammenarbeit: Thomas Przybylla, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Weißenthurm (Mitte), beim Startschuss für das Smart-City-Projekt in der VG Weißenthurm mit Sarah Hermes und Theo Schröder, beide evm. Foto: Thomas Frey/evm

Die Verbandsgemeinde (VG) Weißenthurm macht sich gemeinsam mit der Energieversorgung Mittelrhein (evm) auf den Weg zur smarten Kommune. Im Rahmen eines Pilotprojektes testet die VG mit intelligenter evm-Funktechnik drei Anwendungen moderner Smart-City-Lösungen. Dabei geht es um eine Verkehrszählung im Gewerbepark Mülheim-Kärlich, die Überwachung von Abfallbehältern am Fahrradweg „Bahntrasse“ bei Bassenheim und um Abfragen mit Hilfe eines sogenannten Feedback-Buttons. „Zusammen mit der evm werden wir in den nächsten 48 Monaten den Einsatz dieser unterschiedlichen Sensoren und deren Nutzen für uns austesten“, erklärt Thomas Przybylla, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Weißenthurm. Herzstück ist dabei die LoRaWAN-Funktechnologie, die eine große Zahl verschiedener Anwendungen ermöglicht. Ende Mai fiel der Startschuss zu dem Zukunftsprojekt.

LoRaWAN steht für „Long Range Wide Area Network“. Frei übersetzt bezeichnet es ein Funknetzwerk, das Daten mit geringer Größe über hohe Reichweiten von bis zu 15 Kilometern energieeffizient übertragen kann. So werden in Kürze mit Hilfe von fünf LoRaWAN-Antennen und 12 Sensoren, die die evm montiert, Daten gesendet und empfangen. Erfasst werden die Frequentierung und die Verkehrswege im Gewerbepark Mülheim-Kärlich, zwei Sensoren messen die Füllstände der Abfalleimer am Fahrradweg „Bahntrasse“ und ein Feedback-Button mit drei verschiedenen Farben fragt, wie das Publikum bestimmte Themen oder auch Veranstaltungen bewertet, nimmt aber auch die Einschätzungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf.

„Mit unserem Produkt Smartnet entwickeln wir ndividuell zugeschnittene Lösungen und unterstützen unsere Partner dabei, ihre innovativen Wünsche umzusetzen“, erklärt Sarah Hermes, Innovationsmanagerin bei der evm. Ein Ausbau auf weitere Anwendungsfälle sei problemlos möglich. Für die Verbandsgemeindeverwaltung steht das Ziel fest: „Mit diesem innovativen Projekt möchten wir die Lebensqualität der Menschen vor Ort ebenso verbessern wie unsere internen Prozesse“, betont Przybylla.

(Auszüge aus einer PM der Verbandsgemeinde)

Krakaus

TÄGLICH WECHSELNDE MITTAGSMENÜS & EINTÖPFE

Montag - Freitag: 11.00 - 18.30 Uhr | Samstag: 11.00 - 18.00 Uhr
Industriestraße 12-14 (Gelände Roller) | Gewerbepark Mülheim-Kärlich

FISCHKÜCHE

by Krakaus

TÄGLICH LECKERE FISCHGERICHTE

Montag - Freitag: 11.00 - 18.00 Uhr | Samstag: 11.00 - 17.00 Uhr
Industriestraße 30 (Gelände Lidl) | Gewerbepark Mülheim-Kärlich

Anzeige

VARIO Software AG

GEMEINSAM WACHSEN

HAND IN HAND MIT STARKEN PARTNERN

„Wir wachsen! Das ist ohne Frage ein gutes Zeichen, das mich stolz macht. Dabei ist und bleibt der intensive Kundendialog eine bedeutende Komponente für unseren Unternehmenserfolg. Die Philosophie, nah am Kunden zu sein, wollen wir auch bei zunehmender Unternehmensgröße leben. Das ist zweifellos eine Herausforderung und mir ist bewusst, dass wir diesen Anspruch in den vergangenen Jahren nicht immer so hinbekommen haben, wie wir es wollten. Dies wieder zu erreichen, weiter auszubauen und zu festigen, war in den letzten zwei Jahren und wird auch in der Zukunft, eine meiner Hauptaufgaben bei VARIO sein. Aus diesem Grund stecken wir seit Anfang des Jahres geballte Energie in den externen Vertriebsweg: das VARIO Partnermanagement. Von nun an lassen kompetente Partner gemeinsam mit unserem neuen Profi-Team aus Vertrieb und Consulting unseren „neuen" Vertriebszweig zu einem starken Ast werden."

Hendrik Schneider
Prokurist der
VARIO Software AG

UNSERE BENEFITS FÜR VARIO PARTNER:

- Umfassender Support
- Marketing-Unterstützung durch unsere Agentur VARIO Kreativ
- Leichter Einstieg durch Schulungen
- Einmalige Umsätze mit sehr guten Margen
- Wiederkehrende Einnahmen durch Software-Pflegebeteiligung
- Service- und Consultingeinnahmen durch eigene Support- & Beratungsdienstleistungen
- Eigeneinsatz des VARIO ERP-Systems
- Individuelle Anpassungsmöglichkeiten in der modularen Software
- Aktive Vertriebsunterstützung
- Regelmäßige Events

WARUM VARIO?

VARIO ist eine branchenunabhängige ERP-Unternehmenssoftware mit Warenwirtschaft, E-Commerce, CRM, Kasse, DMS/ECM, BI und FiBu. Weitere Highlights sind das Werkstatt- sowie das Servicemanagement-Modul. Bereits über 10.000 Unternehmen setzen auf VARIO, darunter auch einige Kunden aus der Region.

ÜBERZEUGENDES PRODUKT

Wir sind uns sicher, dass unsere Software Sie überzeugt. Warum? Weil wir mit VARIO ein ERP-System auf den Markt gebracht haben, welche den hohen Ansprüchen eines modernen Unternehmens gerecht wird.

- **Warenwirtschaft**
- **E-Commerce**
- **Kasse**
- **CRM**
- **FiBu**
- **PPS**

REMOTE IST GUT – PERSÖNLICH IST BESSER!

Unsere Kunden sitzen verteilt im deutschsprachigen Raum. Unser Support-Angebot findet aktuell überwiegend digital oder telefonisch statt. Manche Situationen lassen sich allerdings vor Ort einfach besser beurteilen. Der persönliche Kontakt und das tiefe Verständnis für die Prozesse unserer Kunden sind uns sehr wichtig. Doch hat die Medaille zwei Seiten. Auf der anderen Seite steht der ökologische Fußabdruck, den jede Dienstreise hinterlässt – von den Fahrtkosten ganz zu schweigen. So lautet unser Meilenstein bis Ende 2021: Jeder Kunde erhält die Möglichkeit einer lokalen Betreuung durch einen VARIO Partner in einem Radius von 100 km. Kurzfristige Stippvisiten, individuelle Beurteilungen eines Prozesses, persönlicher, naher Kontakt – das soll die Regel sein!

WISSENSTRANSFER VOM HERSTELLER ZU PARTNERN

Das geballte Know-how unseres Teams gilt es nun, an ausgewählte Partner zu übertragen. Unser Qualitätsanspruch ist hoch! Das Gefühl, „direkt vom Hersteller“ betreut zu werden, hat Bestand. Unsere Kunden sollen keinen Unterschied zwischen einem VARIO Mitarbeiter und einem VARIO Partner spüren. Das erfordert eine Spitzen-Ausbildung! Mit einer intensiven Basisschulung werden Vertriebs- und Projektinhalte vermittelt, welche mit gezielten, tiefgehenden Modulschulungen individuell erweitert werden.

GEMEINSAM STARK IN DER REGION

Auch IT-Systemhäuser und Digital-Agenturen aus der Region sind bei uns gefragt, um unser Netzwerk zu erweitern. Jeder starke Partner kann uns helfen, die Performance von ortsansässigen Unternehmen zu revolutionieren und deren Prozesse zu vereinfachen!

Wir freuen uns auf weitere Partner, die mit uns gemeinsam das Ziel verfolgen, Zeit und Fortschritt in Unternehmen zu bringen! Interesse?

KONTAKTIEREN SIE UNS!

VARIO Partnermanagement
E-Mail: partner@vario.ag
Telefon: 02631 3452-0

GEWERBEPARK MÜLHEIM-KÄRLICH

Deutschlands größtes Fachmarktzentrum

Ortsansässige Unternehmen

TomTom PR Agentur
Freizeitbad Tauris/WellnessOase (42)
Tennis- u. Sportakademie Rheinland (43)
Projektgemeinschaft Mülheim-Kärlich
Hotel Grüters
Sparkasse
Zahnärzte Dortmann & Bulatovic
Perfect Day
Feuerpeil Immobilien
Volksbank RheinAhrEifel eG
Pickup-Team
Reisebüro Kerwer
Michael Nillius, Schreiner
RHI Urmitz AG & Co. KG

Industriestraße

1. BAUHAUS
2. Gourmet Tempel
3. hairkiller
4. Sparkasse
5. Krakaus Fischküche
6. CD Küchenwelten
7. yamanDÖNER
8. Krakaus Imbiss
9. DGS - Der Getränke Spezialist
10. Intersport Krumholz
11. Intersport Krumholz, Outdoor
12. Ärztehaus - Dr. Döbert
13. Reisebüro Kerwer
14. TÜV Rheinland

Auf dem Hahnenberg

15. AKS Dommermuth
16. Bardusch GmbH & Co. KG
17. MANK Party Ambiente Outlet
18. Sonnenstudio Sunday
19. Sesterhenn
20. Abhollager möbel billi
21. Druckluft Knopp
22. möbel billi / Küche plus

Gebr.-Pauken-Straße u.a.

23. KFZ Klinik Klein
24. Pressluft Schäfer
25. Spot Repair Center
26. Gesundarium
27. Innenausbau Müller
28. Depot 3

Carl-Benz-Straße

29. BeMa-Tech OHG
30. Hartkorn

Florinstraße

31. Steuerberatersozietät Garrn & Nett
32. QVMed sales & service GmbH

In der Florinskaul

33. Fuchs Personal
34. Lücker und Lücker
35. Ingenieur Lambert

Fraunhofer Straße

36. Schreinerei Hinteregger
37. APT Mittelrhein
38. Dentatec
39. Dancepoint / PHYSIO-Vita

Jungenstraße

40. A1 Werbeprofi Mittelrhein GmbH

Hinter der Jungenstraße

41. Bosch Frein
42. PROTEL

Rudolf Diesel Strasse

43. Colak
44. Elcotech

Weißenthurm

45. Schmidt Bedachungen
46. Verbandsgemeindeverwaltung

Überregional

Förder- und Wohnstätten Kettig

Hotel Larus, Kaltenengers

RheinSmile, St. Sebastian

Creditreform, Koblenz

Katholisches Klinikum Koblenz-Montabaur

11teamsports Vallendar

evm Energieversorgung Mittelrhein AG

Opel Fröhlich / Ford Förster

Vario Software AG

100 Jahre Hartkorn Gewürzmühle

Vom Tante-Emma-Laden zur mittelständischen Größe in der Region

100 Jahre Bestand, Familienunternehmen in vierter Generation und geballte Gewürzkompetenz – das macht die Hartkorn Gewürzmühle GmbH mit Verwaltungssitz im Gewerbepark Mülheim-Kärlich aus. Doch wer bei so viel Tradition und Erfahrung an angestaubte Strukturen denkt, der liegt nicht nur falsch, sondern unterschätzt vor allem die starke Innovationskraftdes Unternehmens.

Es war kein Aprilscherz, als Josef Hartkorn am 1. April 1920 mit seinem Sohn Anton das Familienunternehmen „Josef Hartkorn und Sohn“ gründete.

Im Vergleich zu heute erstreckte sich das Portfolio damals noch über den Verkauf von Kräutern und Gewürzen hinaus.

„Es handelte sich eher um eine Art ‚Tante-Emma-Laden-Sortiment‘“,

erklärt Andreas Hartkorn, der seit 2011 die Geschäftsführung der Gewürzmühle innehat und das Unternehmen mit seiner Frau Simone leitet.

Der Fokus auf das heutige Kerngeschäft kam erst mit Hans-Dieter Hartkorn, der 1967 nach dem plötzlichen Tod seines Vaters Anton und mit gerade einmal 20 Jahren die Geschicke des Unternehmens übernahm.

Kein leichtes Unterfangen, bedenkt man, dass er sich nicht nur gegen die unternehmerischen Bestrebungen der eigenen Halbbrüder durchsetzen musste, die sich bereits zuvor mit einer eigenen Gewürzmühle in Löf an der Mosel selbstständig gemacht hatten, sondern einige Jahre später auch der Marktführer ver-

Hans-Dieter Hartkorn (li.) hat die Unternehmensleitung bereits an seinen Sohn Dr. Andreas Hartkorn übergeben.

Höchste Qualität steht bei der Gewürzherstellung an erster Stelle, so dass ausschließlich ausgesuchte Rohstoffe ihren Weg in die modernen Produktionshallen finden, wo diese schonend verarbeitet und veredelt werden. Geschmacksverstärker oder Hefeextrakte kommen hier nicht in die Tüte!

suchte, Hartkorn mit unlauteren Mitteln aus dem Wettbewerb zu verdrängen. „Das waren dornenreiche Zeiten für meinen Vater", schildert Andreas Hartkorn. Heute stehen die Zeichen hingegen ganz auf Zukunft.

So erlebt nicht nur das vielfältige Sortiment, das von Küchenklassikern über spannende Mischungen und Bio-Produkte bis zu edlen Gourmet-Gewürzen reicht, eine stetige Erweiterung. Mit Gründung der Handelsmarke BioLotta, setzt das Unternehmen ganz auf die Themen Umwelt, Nachhaltigkeit und soziales Engagement. „Die Entwicklung, die Hartkorn über die Jahre hinweg vollzogen hat, wäre ohne unser Team nie möglich gewesen – und das Unternehmen wächst weiter. Im Oktober planen wir den Spatenstich zu unserem Erweiterungsbau am Standort Mülheim-Kärlich. Die größte Investition der Firmengeschichte." Da braucht es auch weiterhin Verstärkung, verrät Hartkorn. Gerade in den Bereichen Produktion und Lager/Logistik seien stets helfende Hände gesucht.

Hartkorn Gewürzmühle GmbH
Carl-Benz-Str. 13 | 56218 Mülheim-Kärlich
Tel: +49 (2630) 9632 – 0
E-Mail: info@hartkorn-gewuerze.de
www.hartkorn-gewuerze.de

20 Jahre Meisterbetrieb - Schreinerei Hinteregger

Nach erfolgreich bestandener Meisterprüfung im Schreinerhandwerk fiel am 01. Mai 2001 der Startschuss in die Selbständigkeit für Volker Hinteregger. Seit damals hat sich einiges getan. Vor 15 Jahren erfolgte der Umzug innerhalb Mülheims in eine größere Werkstatt, welche 2014 nochmals erweitert wurde. Auch personell ist der Betrieb vom 1-Mann-Betrieb auf inzwischen 2 Meister, 4 Schreiner-Gesellen, 1 Facharbeiter, 1 Auszubildenden im Schreinerhandwerk und 2 Büroangestellte gewachsen. Den Erfolg verdankt die Schreinerei Hinteregger Ihrer Firmenphilosophie, kundenorientiert zur arbeiten, Mitarbeitern die dort langjährig beschäftigt sind und somit ein sehr gut eingespieltes Team bilden, treuen Kunden die zum Teil seit Anfang an dabei sind, moderner Technik sowie Offenheit für Neues.

Das Portfolio des Handwerkbetriebes umfasst neben allgemeinen Reparaturen & Aufarbeitung von z. B. Parkettböden, auch die Montage von Zimmertüren in den verschiedensten Varianten, Haustüren und Fenstern aus Kunststoff, Alu oder Holz, hochwertige Laminat- & Vinylböden, langlebige Insekten- & Pollenschutzgittern, sowie die Montage von individuellen Möbeln aus eigener Fertigung, passgenauen Treppen, auf Maß hergestellte Carports und vieles mehr. Auch für gewerbliche & öffentliche Kunden ist der Meisterbetrieb kompetenter Ansprechpartner z. B. in Sachen Ladenbau, Praxismöbel, Raumausstattung und Einrichtung öffentlicher Gebäude vom Boden bis zur Decke.

Über die Internetseite des Meisterbetriebes erhalten Sie vorab einen Eindruck des Leistungsspektrums. Am meisten Wert legt der bodenständige Handwerksbetrieb jedoch auf die persönliche Beratung, um individuelle Lösungen mit seinen Kunden zu finden.

Weiß geölte Massivholzstufen mit matten Stoßbrettern auf Betontreppe

Maßgefertigtes Lowboard mit Glasfronten und integrierten Lautsprechern

Wir gratulieren unserem Mitarbeiter Alexander Niestroj zur bestandenen Meisterprüfung

Funktionale Schlafzimmerschränke in einer Dachschräge

Passgenauer Einbauschrank aus Massivholz mit tiefer Schublade unter der Treppe

Waschtisch mit Spiegelschrank

Massivholztisch mit Stahlunterbau

SCHREINEREI Hinteregger
www.schreinerei-hinteregger.de
info@schreinerei-hinteregger.de

Qualität aus Meisterhand
- Möbel nach Maß
- Fenster & Türen
- Reparaturen
- Terrassenbeläge
- Decken & Böden
- u.v.m.

Siedlung-Depot 25a
56218 Mülheim-Kärlich
Tel.: (0261) 94239000
Fax: (0261) 942390090

Die Projektgemeinschaft
„Wir in Mülheim-Kärlich“ (PJG) informiert:

GEWERBEPARK MÜLHEIM-KÄRLICH
Deutschlands größtes Fachmarktzentrum

Schüler „schnuppern“ (endlich) in diesem Jahr wieder rein ins Berufsleben

Wie aus der Geschäftsstelle der PJG zu hören ist, soll in diesem Jahr der beliebte „Schnupper-Besuchstag“ für 8. Und 9. Klassen wieder stattfinden. Schülerinnen und Schüler haben am Mittwoch, 27.Oktober, die Möglichkeit sich in verschiedenen Betrieben des Gewerbeparks einen Einblick über Ausbildungsmöglichkeiten zu verschaffen. Seit 2011 bieten die Projektgemeinschaft „WIR in Mülheim-Kärlich“ und die Verbandsgemeinde Weißenthurm Schulabgängern Gelegenheit, sich über Unternehmen, Ausbildungszweige und Aufstiegsmöglichkeiten zu informieren. Im vergangenen Jahr musste dies Corona-bedingt ausfallen. „Mehr als 100 Schülerinnen und Schüler werden voraussichtlich das Angebot wahrnehmen. Wir hoffen, mit dem Projekt in diesem Jahr wieder einen Beitrag zur Berufsorientierung der Schulabgänger leisten zu können“, so Gudrun Breitbach von der PJG-Geschäftsstelle. Die Präsentation der Firmen findet vorab am Donnerstag, 09.September, in der Schulsporthalle in Mülheim-Kärlich statt.

Teilnehmende Firmen:
Bedachungen Schmidt, Kargl GmbH, Bauhaus, Fahrrad Franz, Intersport Krumholz, billi & friends, KFZ-Klinik Klein und die VG Weißenthurm.

Verkaufsoffene Sonntage weiterhin ungewiss

Derweil lässt die noch unsichere Corona-Lage mit den bestehenden Auflagen eine Planung der beliebten Verkaufsoffenen Sonntage im Gewerbepark weiterhin nicht zu. „Konkret planen können wir nicht, da wir nicht wissen, wie sich die Lage definitiv entwickelt. Es dürfen bis jetzt noch keine Volksfeste und Großveranstaltungen etc. stattfinden, also müssen wir leider noch davon ausgehen, dass es in diesem Jahr eher keine VOS geben kann. Wir bleiben aber dran“, so die PJG.

25 Jahre Stadtrechte Mülheim-Kärlich

Geplantes Stadtfest fiel aus

STATEMENT

Gerd Harner

Stadtbürgermeister

„Wir haben uns diese Entscheidung wahrlich nicht leicht gemacht. Aber die Helfer aus dem Orga-Team, Beigeordnete und Stadtbürgermeister waren geschlossen der Meinung, dass wir kein Fest mit Absperr-Gittern und Personen- wie auch Zugangsbeschränkungen haben wollen. Das haben wir von Anfang an so kommuniziert und mussten dann letztendlich aufgrund der unsicheren Pandemie-Lage auch mal einen Entschluss fassen. Schließlich benötigt ein größeres Stadtfest auch jede Menge Vorbereitungen und Genehmigungen. Im kleinen Rahmen werden wir Ende Juni eine Feierstunde begehen, bei der dann auch die neue Kirschblütenkönigin ins Amt eingeführt werden soll. Eine kleine, aber feine Feier ersetzt natürlich nur in geringem Maße ein Fest für alle Mülheim-Kärlicher. Das tut mir persönlich besonders leid – aber aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben“, so Gerd Harner.

25 Jahre Stadt Mülheim-Kärlich

Anzeige

Den Sommer genießen…

bei einem kühlen Getränk und leckerem Essen auf unserer Rheinterrasse mit tollem Ausblick!

Wir freuen uns, wieder Ihr Gastgeber zu sein, „…denn wir lieben das Kochen und die Gastlichkeit!“

Ihr LARUS Team

Öffnungszeiten

Restaurant	Mo. - Sa.	12.00 - 22.30 Uhr
	So. u. Feiertag	12.00 - 21.00 Uhr
Küche	Mo. - Sa.	18.00 - 20.30 Uhr
	So. u. Feiertag	12.00 - 14.00 Uhr 18.00 - 20.00 Uhr

BOARDINGHOUSE LARUS

Wohnen · Entspannen · Genießen

In der Obermark 7
Tel.: 02630 98980

RHEINHOTEL LARUS

Genießen · Feiern · Tagen

56220 Kaltenengers
www.rheinhotel-larus.de

Kfz Klinik Klein: der „Praktikanten-Doktor“

Die Schulen waren lange, sehr lange – Pandemie bedingt – im Schließungs-Rhythmus. Bildungsrückstände werden von Fachleuten daher prognostiziert, einhergehend mit vermuteter Orientierungslosigkeit bei den Schulabgängern.

Unternehmen tun sich augenscheinlich derzeit schwer, Praktikanten das „Schnüffeln“ in den Berufsalltag zu ermöglichen. Nicht so beispielsweise in der Kfz Klinik Klein in der Gebrüder-Pauken-Straße. Wir haben nachgefragt.

GPJ: Geschäftsführer Peter Klein, was treibt Sie an, immer wieder Jugendlichen trotz vielfacher Auflagen einen Praktikantenplatz anzubieten?

Wir sehen Praktikumsplätze als faires Tauschgeschäft mit den Interessierten Schüler*innen. Wir bieten Eindrücke und Wissen und manchmal finden wir dabei motivierten und fähigen Nachwuchs. Gerade in der Orientierungsphase welchen Job man als junger Mensch ausführen möchte, ist es total wichtig, sich auch im Praxisalltag umschauen zu können. Wir als Unternehmen sind immer an motivierten, neuen Talenten interessiert. So bieten wir einen ersten Einblick in den Beruf und nehmen uns gerne Zeit für Fragen der Schüler*innen. Wenn dabei der eigentliche Berufswunsch geformt wird, hilft das beiden Seiten bei einer Bewerbung für eine Ausbildung in der Kfz Klinik.

GPJ: Welche Erfahrungen haben Sie dabei gemacht – bitte „ungeschminkt“ und offen ☺

In den letzten Jahren waren auch kuriose Erlebnisse dabei. Einmal rief am ersten Praktikumstag, knapp 3 Stunden nach Arbeitsbeginn, die Mutter eines Praktikanten an. Sie erkundigte sich, ob sie ihren Sohn um 13:00 Uhr wieder abholen könnte – immerhin dauere ein normaler Schultag auch „nur“ bis zum Mittag. Das Konzept eines Praktikums sieht jedoch einen echten Einblick ins Berufsleben vor – also blieb der Praktikant dann doch bis Arbeitsende um 17:00 Uhr… (lacht)

Das Wichtigste für uns ist jedoch immer, dass unser Einsatz wertgeschätzt wird und die ganze Sache auf beiden Seiten ernst genommen wird. Die positiven Erfahrungen überwiegen bei uns stark. Wir haben auch nicht den Anspruch, dass alle Praktikant*innen nach ihrer Zeit bei uns Feuer und Flamme sind. Selbst wenn nach dem Praktikum feststeht: „Das ist nicht der richtige Beruf für mich“, haben beide Seiten viel gewonnen. Denn wenn man im Leben weiß, was man nicht möchte – ist man schon einen Schritt weiter.

GPJ: Sehen Sie generell ein Problem geeignete Auszubildende im Berufszweig KFZ zu finden?

In welchem Bereich gibt es heute keine Probleme Nachwuchs zu finden? Die Corona-Pandemie hat diese Entwicklung leider weiter verstärkt. Noch gravierender sieht es bei den ausgebildeten Fachkräften aus. Hier können wir unseren Bedarf nicht decken.

Die Kfz-Branche hat vielleicht einen leichten Vorteil, dass es klassischerweise viele, begeisterte Auto-Fans gibt. Diese Fans sind nach wie vor an einer Ausbildung im Kfz-Handwerk interessiert. Wir konnten in den letzten Jahren unsere Ausbildungsplätze immer besetzen. Auch dank der Schüler*innen-Projekte und Praktika die wir anbieten – hieraus sind bereits einige unserer Auszubildenden entstanden. Einige arbeiten als Gesellen heute noch im Team.

KFZ-Klinik-Chef Peter Klein mit seinem Praktikanten und bald Auszubildenden Mark Oppermann

GPJ: Abschließend: der Name Kfz Klinik ist ja schon ungewöhnlich. Was steckt dahinter?

Vor unserer Gründung im Jahr 2008 entwickelten wir die Idee eines Hospitals für Fahrzeuge. Wir haben dabei die Lieblinge der Menschen, also die Fahrzeuge, mit Patienten eines Krankenhauses verglichen. Wie in einem Krankenhaus, gibt es verschiedene Abteilungen die den jeweiligen Patienten wieder fit machen – in unserem Fall zurück auf die Straße bringt. Im übertragenen Sinne gibt es bei uns auch verschiedene Abteilungen – allerdings alle aus einer Hand: Unfallinstandsetzungen, Getriebespülungen- oder -Austausch, Schönheitskorrekturen am Lack oder der Karosserie, Hauptuntersuchungen, Glasreparaturen und Vieles mehr. Wie in einer guten Klinik für Fahrzeuge eben nötig.

Anzeige

Investment von rund 23 Millionen Euro:
RHI Magnesita modernisiert Standort in Urmitz

RHI Magnesita, der Weltmarktführer für Feuerfestprodukte und -lösungen, investiert in den kommenden zwei Jahren mehr als 23 Millionen Euro in die Digitalisierung und Modernisierung seines Standorts in Urmitz. „Wir bauen einen neuen 125 Meter langen Tunnelofen für feuerfeste Hohlware. Das ist der Kern der Investitionen am hiesigen Standort", so Markus Pung, Werksgruppenleiter bei RHI Magnesita bei einer Baubegehung Mitte Juni.

Hier entsteht der neue Tunnelofen - Fertigstellung in diesem Herbst.

Mit dem deutschlandweit größten Investment des Unternehmens entsteht in Urmitz ein zentraler europäischer Hub für die Herstellung nicht basischer Feuerfestprodukte wie Steine, Massen und Fertigbauteile. „Durch die umfassende Modernisierung wird das Produktionsvolumen erhöht und gleichzeitig die Energieeffizienz um zehn Prozent gesteigert. Zusätzlich wird in das Recycling investiert, das RHI Magnesita erlaubt, den Anteil an sekundären Rohstoffen zu erhöhen", so Pung weiter. Die in Urmitz produzierten Feuerfestprodukte kommen weltweit als hitzebeständige Auskleidung für Aggregate vor allem in der Stahl-, aber auch Glas-, Zement-, Kalk-, Energie- und Chemieindustrie bei allen Hochtemperaturprozessen über 1200 °C zum Einsatz. Achtzig- bis neunzig-tausend Tonnen verlassen jährlich das Werk, das Älteren noch unter dem Namen „Silika" ein Begriff sein dürfte. „Wir sind überwiegend in der Stahlindustrie tätig. Das ist ein Verdrängungsmarkt – kein Wachstumsmarkt. Also ist es enorm wichtig, innovativ zu sein."

Werksgruppenleiter Markus Pung erklärt die Neubauplanung.

Personell wird der Standort mit gut zwei Hektar Betriebsgelände um rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die überwiegend aus dem benachbarten Kruft nach Urmitz wechseln werden, auf insgesamt mehr als 300 vergrößert. Das Unternehmen setzt zudem auf eine fundierte Ausbildung

Firmen-Rundgang mit Pressevertretern.

in den Bereichen Keramik, Technische und Kaufmännische Berufe.

„Der Schlüssel zu unserem Erfolg ist seit jeher ein klarer Fokus auf unsere Kunden und deren Bedürfnisse", sagte Constantin Beelitz, Regional President Europe, CIS & Turkey bei RHI Magnesita während des Pressetermins.„Die bedeutende Investition von über 110 Millionen in europäische Standorte – neben Deutschland auch in Österreich – ist wegweisend und wird neben der Produktivität insbesondere die Produktqualität und Lieferzuverlässigkeit für alle Märkte weiter stärken. Da Nachhaltigkeit für unsere Kunden wie auch für uns ein wichtiges Thema ist, freue ich mich, dass wir im Zuge unserer Modernisierungen die Energieeffizienz unseres Werkes hier in Urmitz um zehn Prozent steigern, und zusätzlich durch Recycling Ressourcen schonen können", so Beelitz.

Betriebsratsvorsitzender Christoph Spohr zeigte sich erfreut über die positive Nachricht seitens der Unternehmensleitung.„Das sichert die Arbeitsplätze hier am Ort und macht den Standort Urmitz zukunftssicher." Auch die beiden Gemeindevertreter, Mülheim-Kärlichs Stadtbürgermeister Gerd Harner und der Urmitzer Ortsvorsteher Nobert Bahl, bezeichneten die Pläne der RHI Magnesita nicht nur wegen der vielen Arbeitsplätze als „Glücksfall" für die Verbandsgemeinde und die gesamte Region.(rüp)

Anzeige

Innovative Radstätte in Kaltenengers eröffnet

1100 Kilometer langer „Radweg Deutsche Einheit" verbindet Tourismus und Digitalität. Die erste Radstätte nach dem Start des Radweges in Bonn ist jetzt in Kaltenengers eröffnet worden.

Bereits seit 2016 verbindet der „Radweg Deutsche Einheit" den ehemaligen Regierungssitz in Bonn mit der heutigen Hauptstadt Berlin. Anlässlich des 25. Jahrestages der Wiedervereinigung war die Idee zur rund 1100 Kilometer langen Strecke durch sieben Bundesländer entstanden. Für Radler besteht das besondere Erlebnis des Fernweges aus einer touristisch ansprechenden Route, auf der sich die Geschichte unseres Landes erfahren lässt. An digital ausgestatteten Radstätten entlang der Strecke gibt es Informationen zur Entwicklung deutsch-deutscher Geschichte. Die erste von insgesamt 20 weiteren geplanten Etappen des „Radweges Deutsche Einheit" verläuft auf dem Rheinradweg von Bonn nach Koblenz. Zum kleinen Festakt Mitte Juni kamen Staatssekretär Michael Güntner aus dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie die Staatssekretärin Petra Dick-Walther aus dem rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau in die Verbandsgemeinde (VG) Weißenthurm.

(v.l.) Michael Güntner, Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Thomas Przybylla, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Weißenthurm, Petra Dick-Walther, Staatssekretärin im rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau und Jürgen Karbach, Ortsbürgermeister Kaltenengers

Rund 114 Kilometer des Radwegs Deutsche Einheit führen durch Rheinland-Pfalz.
In Abstimmung mit der Ortsgemeinde und dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) errichtete die VG in Kaltenengers Nahe der Kreuzung der Straßen „auf den Weiden" und „In der Obermark" auf einer rund 50 Quadratmeter großen Grünfläche eine der neuartigen Anlagen, die nach dem Willen des für das Projekt verantwortlichen Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur entlang der gesamten Strecke an mehr als 100 historischen Orten die einzigartige Geschichte der Wiedervereinigung zeigen.„Am heutigen 17. Juni, der seit 1954 in der früheren Bundesrepublik als Tag der Deutschen Einheit begangen wurde, Teil dieses innovativen Projektes mit historisch-politischem Hintergrund zu werden, ist eine besondere Freude", betonte der Bürgermeister der VG Weißenthurm, Thomas Przybylla bei der Eröffnung.

„Auf dem ‚Radweg Deutsche Einheit' verbinden wir deutsche Geschichte mit klimafreundlicher Mobilität. Entlang des Radfernweges fördern wir den Aufbau moderner Radstätten mit Lademöglichkeiten für E-Bikes und Internetzugang. Seit heute können die Bürgerinnen und Bürger bei ihrer Radtour hier in Kaltenengers ihre Rast einlegen. Damit schaffen wir ein neues Radwander-Erlebnis und stärken den Radtourismus in der Region", erklärte Michael Güntner, Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur. An der neuen Radstätte können Besucher ab sofort über einen PC mit Touchscreen Infos rund um die Deutsche Einheit, aber auch zur Region abrufen.

(Quelle/Foto: PM der VG Weißenthurm)

Wir können jedem Druck Luft machen

In der neuen "Halle 2" werden

DRUCKLUFT-CONTAINER und Mehr gebaut

Den ersten 40' DL-Container zur Aufstellung beim Kunden bestückten die Macher Jürgen Christ und Ralf Koch 2012. Im letzten Jahr bauten Pressluft Schäfer 13 Druckluft- und 1 Sandstrahl Doppel-Container zur Auslieferung an Kunden, die knapp an festen Platzressourcen aber Bedarf an mobilen Druckluftstationen hatten; ebenso für Tunnelvortrieb und Notversorgung bei der Großindustrie.

Jürgen Christ intensivierte diese Abteilung Sonderanlagenbau, in der nun auch Kai Schadow die Technik mit verantwortet und Catherine Duval auch u.a. die komplette kaufmännische Abwicklung umsetzt.
Seit Juni 2020 steht diese Halle 2, in der die bestellten Sonderanlagen gebaut werden. „Mit unserem Full-Service wird immer ein Druckluftsorglos-Paket geschnürt", erklärt Jürgen Christ. „Gemeinsam mit dem Kunden werden projektbezogene, individuelle Stahl- und Wohnraum-Container bis 40', ausgestattet - auch bereits neben- und übereinander."

Weitere Informationen sind auf der neuen Homepage unter www.pressluft-schaefer.de zu finden.

Im nächsten GEWERBEPARKJournal, Mitte Oktober, wird diese neue Abteilung noch ausführlicher an dieser Stelle vorgestellt werden!

PRESSLUFT SCHÄFER
www.pressluft-schaefer.de
Gebr. - Pauken - Str. 20
56218 Mülheim - Kärlich
✆ 02630 / 96340-0

Ergotherapie-Kooperation steht – neues Angebot im GESUNDARIUM

In unserer Frühjahrsausgabe hatte Marcel Schottkowski, Geschäftsführer & Inhaber des GESUNDARIUM, über die Pläne eines eigenen Ergotherapie-Angebotes berichtet. Jetzt kann er Vollzug melden.

GPJ: Ihr könnt jetzt loslegen mit eurem Ergotherapie-Angebot. Was steckt dahinter? Welches Ziel verfolgt ihr dabei?

MS: Unser Ansatz im GESUNDARIUM war es von Beginn an, eine ganzheitliche Behandlung und Therapie anbieten zu können! Gerade viele Unfallpatienten, neurologische Erkrankungen und auch Kinder benötigen neben der physiotherapeutischen Behandlung weitere Therapieformen. Daher war die Ergotherapie ein weiterer logischer Schritt für uns!

GPJ: Die Suche nach den geeigneten Fachkräften war erfolgreich. Wie kam es zur Kooperation mit der Koblenzer Praxis Feistel & Töller?

MS: Wir durften Benedikt Feistel und sein Team vor einigen Wochen kennenlernen. Die Basis hat von Beginn an gepasst. Wir haben uns mehrmals ausgetauscht und dann gemeinsam dieses Projekt begonnen!

GPJ: An wen wendet sich das neue Angebot konkret und wie läuft die Terminierung ab?

MS: Prinzipiell sind alle Patienten willkommen, die eine ergotherapeutische Verordnung von Ihrem Arzt erhalten haben. Ergotherapie zielt darauf ab, Menschen bei der Durchführung von für sie bedeutungsvollen Tätigkeiten in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit zu stärken. Das höchste individuell angepasste Maß an Selbstständigkeit soll durch zielgerichtetes Trainieren der Aktivitäten aus dem alltäglichen Leben erlangt werden.

GPJ: Dieses Angebot gilt für Kinder/Jugendliche und Erwachsene?

MS: Ja genau. Bei Kindern und Jugendlichen sind z.B. Behandlungsfelder wie Störung der Aufmerksamkeit bei motorischer Unruhe (ADHS, ADS), Störung der Konzentration, Ausdauer und Merkfähigkeit, Entwicklungsverzögerungen im kognitiven und motorischen Bereich, etc. möglich.
Ebenso behandeln wir Erwachsene nach Schlaganfall (Gleichgewichtsstörungen, sensorisch/motorische Störungen), Hirnleistungsstörungen, Demenzerkrankungen, Multiple Sklerose etc.

GPJ: Eine Frage noch zum derzeitigen Regel-Betrieb mit Auflagen nach der Wieder-Eröffnung. Problematisch oder „läuft" es?

MS: Wir haben ganz tolle Mitglieder, die uns bei all den Anforderungen durch die Regierung super unterstützen! Unser Team ist ebenso sehr flexibel unterwegs, weil es fast jede Woche wieder eine Veränderung gibt.
Natürlich ist noch etwas Sand im Getriebe, das ist jedoch gerade nicht so wichtig! Wir freuen uns einfach sehr endlich wieder an den gesundheitlichen Zielen unserer Gesundarier arbeiten zu dürfen!

DAS GESUNDARIUM IST WIEDER GEÖFFNET!

Gesundarium
Zentrum für Prävention, Reha & Fitness

10 Prozent Verbesserung und das im Liegen!
80 Prozent der Kunden in herkömmlichen Fitnesseinrichtungen sind die ersten Wochen durchaus motiviert und starten mit Ihrem Training. Sie hören aber oft nach wenigen Versuchen schon wieder auf, da Sie es nicht schaffen eine Routine in Ihrem Trainingsalltag zu entwickeln. Wenn Du mal ehrlich in Dich reinhörst, ist das Training an sich nicht das Problem, sondern es ist das Durchhalten, oder? Und genau aus diesem Grund haben wir ein neuartiges Konzept entwickelt, mit dem wir Dir Lösungen an die Hand geben, die Dir helfen Dein Training durchzuhalten und zu einer guten Gewohnheit an 365 Tagen im Jahr werden zu lassen. In den ersten 4 Wochen des Trainings möchten wir Dir ein eine feste Routine implementieren und den nachfolgenden Weg leichter werden lassen, in dem Du die ersten phantastischen Erfolge feierst!

Für Deinen Neustart benötigst Du nur einen Termin, den Du telefonisch oder vor Ort vereinbaren kannst.

Du bist noch kein Gesundarier?
Vereinbare zwei VIP Trainingseinheiten, zum Einstiegspreis von nur 99€, und lerne das Team sowie das Gesundarium mit seinen Kompetenzen kennen.

In den zwei Einheiten erwarten Dich:

- Körperanalyse
- Medizinische Anamnese
- Probetraining nach Deinen Zielen gerichtet
- Stresstest
- Sauerstoffzelltraining uvm.

Gesundarium
Gebrüder-Pauken-Straße 15a
56218 Mülheim-Kärlich
Telefon 02630 9564466
info@gesundarium.de
www.gesundarium.de

GROSSFORMAT-DIGITALDRUCK & LAMINIERUNGEN • Display • FRÄS & PROFIL BUCHSTABEN • KFZ/LKW Beschriftung • LEUCHTWERBUNG • Messe • POPUPS • Pylone • ROLLUPS • Schilder • STEMPEL • Tetiveredelung • FULL-Service • AUFKLEBER • Beschriftungen

Im Gewerbepark Mülheim-Kärlich

A1 werbeprofi Mittelrhein GmbH

a1werbeprofi.de

Ihr Partner für
• Werbetechnik
• Reklameflächen
• LED - Werbeflächen

ONLINE SHOP

a1werbeprofi-shop.de

Jungenstraße 11
56218 Mülheim-Kärlich
info@a1werbeprofi.de
Tel.: 02 61- 988 142 50

Anzeige

Metall-Mann in der Rhein-Mosel-Werkstatt

Die Abteilung Elektrorecycling der Rhein-Mosel-Werkstatt hat ein tolles Projekt entwickelt (siehe Fotos). Die fleißigen Mitarbeiter haben aus alten Schrottteilen in mühevoller Arbeit eine Art„Metall-Mann“ gebaut. Dieses Kunstwerk soll zukünftig als Maskottchen der Abteilung dienen. Ein Name für das Maskottchen steht noch nicht fest, soll aber baldigst per Abstimmung ermittelt werden.

Infos:

Rhein-Mosel-Werkstatt für behinderte Menschen
gemeinnützige GmbH
Ruben Dormann, Sozialdienst
Hafenstr. 10
56575 Weißenthurm
r.dormann@rmw-koblenz.de

Gruppenhelfer Axel Jussack (links) mit Mark Effen und Christin Haas, die “Schrotti” aktiv mitgestalteten.

Design. Komfort. Sicherheit. Für Ihr Haus. Garantiert!

Besserer Schutz durch Widerstandsklasse RC2

KfW-Bank-Förderung beim Haustürkauf!

Darauf sollten Sie beim Haustürkauf achten:
Bei uns finden Sie mit Sicherheit Ihre Traum-Haustür. Wählen Sie aus einer Vielzahl von Modellvarianten, Verglasungen sowie technischen Raffinessen Ihren Favoriten und gestalten Sie Ihre Tür mit 16 Standardfarben (Mehrfarbigkeit ohne Aufpreis) selbst. Wichtig ist auch, dass Glasreparaturen kein Problem sind und der Austausch bei fast allen unseren Haustür-Modellen direkt vor Ort erfolgen kann. Neben hervorragendem Design und optimalem Komfort ist ein Höchstmaß an Sicherheit das ausschlaggebende Merkmal hochwertiger Haustüren. Wirksamen Schutz gegen gewaltsames Eindringen bieten Ihnen Türen mit zertifizierter Sicherheitstechnik der Widerstandsklasse RC2. Dafür können Sie als zusätzlichen Bonus sogar Fördermittel bei der KfW-Bank beantragen – entweder als direkten Zuschuss oder über einen zinsgünstigen Kredit. Nähere Informationen dazu finden Sie unter www.kfw.de

sesterhenn

FENSTER. TÜREN. SONNENSCHUTZ. SEIT 1890.

Gewerbepark Mülheim-Kärlich | Telefon 02630 9888-20 | www.sesterhenn.de

Förder- und
Wohnstätten gGmbH

sicher entsorgen:

Aktenvernichtung in Kettig

durch die Werkstatt der FWS.
Zuverlässig für alle Bereiche.

Tel. 0 26 37 - 94 35 711
www.fws-kettig.de

Anzeige

Da kommt Freude auf:

Bau der 500. FLY & HELP-Schule hat begonnen

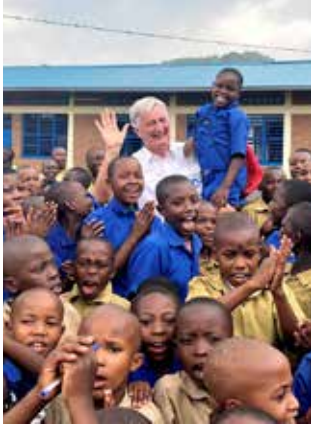
Was für ein Jubiläum! Der Bau der 500. FLY & HELP-Schule hat gerade in Togo begonnen, heißt es in einer Pressemitteilung aus dem Westerwalddorf Kroppach. Und: Die Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP wird in diesem Jahr über 100 neue Schulgebäude in Entwicklungsländern bauen. Alle 3,5 Tage können sich somit hunderte Kinder über die Einweihung einer neuen Schule freuen!

Angefangen hat alles mit einer Weltumrundung im Kleinflugzeug des Stiftungsgründers Reiner Meutsch vor gut 10 Jahren. Dabei entstand die Vision, innerhalb von 20 Jahren insgesamt 100 Schulen in Entwicklungsländern bauen zu wollen. Durch die tatkräftige Unterstützung zahlreicher Spender sind daraus nun in 11 Jahren bereits 500 Schulen in 45 Ländern weltweit geworden. „Ich bin so überwältigt davon, dass wir nun

bereits den Bau der 500. Schule beginnen können! Das hätte ich mir zu Beginn unserer Stiftungsarbeit nicht träumen lassen“, so Meutsch.

Die 500. Schule entsteht im Ort Atchanve im Süden Togos. Bisher lernen die 200 Kinder dort in provisorischen Hütten aus Stroh und Lehm. Bei Regen werden sie nass und der Unterricht muss ausfallen. Mitte Mai hat die feierliche Grundsteinlegung für das neue Gebäude mit 3 Klassenräumen, Büro, Lagerraum und Toiletten stattgefunden. Die Fertigstellung ist für Oktober geplant.

Der Weltenbummler freut sich auf jede Schuleröffnung, bei der er persönlich dabei sein kann! Dabei nimmt er auch oft Spender



mit, um ihnen die Dankbarkeit der Kinder vor Ort zu zeigen, die so glücklich sind, nun Lesen, Schreiben und Rechnen zu können.

Insgesamt hat FLY & HELP bereits über 100.000 Kindern Bildung geschenkt. Ein Schulbau kostet im Durchschnitt ca. 50.000 Euro

.

Die Stiftung trägt das DZI Spendensiegel – das Gütesiegel seriöser Spendenorganisationen. Alle Spenden kommen 1:1 bei den Projekten an, da Reiner Meutsch alle Verwaltungskosten privat trägt oder diese von Sponsoren übernommen werden. Infos: **www.fly-and-help.de**

Anzeige

Erweiterung der Geschäftsführung

Wohnkaufhaus billi&friends

zukünftig mit starker Doppelspitze

Das Traditionsunternehmen hat den langjährigen Mitarbeiter Uli Eichenhofer Anfang des Jahres in die Geschäftsführung aufgenommen. Er wird nunmehr als erster „Fremdgeschäftsführer" in der Geschichte des Familienunternehmens die Geschicke des Möbelhauses zusammen mit Werner May gestalten.

Die GPJ Redakteure im Interview mit dem frischgebackenen Geschäftsführer.

GPJ: Herr Eichenhofer, zuallererst Glückwunsch zur „Beförderung". Das Vertrauen der Familie May bedeutet zugleich eine riesige Verantwortung. Überwiegt der Gedanke an die Last der Aufgabe oder Freude über das entgegen gebrachte Vertrauen?

UE: Vielen Dank für die Glückwünsche! Die Antwort ist einfach, ich freue mich auf die kommenden Aufgaben. Ich möchte mich gerne einbringen und es motiviert mich die Zukunft von billi&friends zukünftig mitgestalten zu können. Hans-Werner May und ich arbeiten seit Jahren eng zusammen und es ist ein tolles Gefühl zu wissen, dass er und seine Familie hinter mir stehen und mir einen Teil ihrer Firma anvertrauen.

GPJ: Seit fast 30 Jahren ist das heutige Wohnkaufhaus „billi & friends", ehemals Möbel billi, regional als kompetenter Ansprechpartner in Sachen Wohnideen bekannt. Was steckt eigentlich hinter der Umbenennung. Eine reine Marketing-Strategie oder doch viel mehr?

UE: Wir haben unser Sortiment in den letzten Jahren stetig weiter verbreitert und uns von einem reinen Mitnahmemarkt zu einem echten Wohnkaufhaus entwickelt. Diese Veränderung soll sich nun auch im Namen widerspiegeln. Die Marke Billi ist seit Jahrzehnten in der Region bekannt und mit den vielen Stammkunden auch weiterhin die tragende Säule des Unternehmens. Daneben haben wir mit Natur Plus, wo Sie vollmassive Möbel, wertige Couchgarnituren und Boxspringbetten finden und Loft2020, dem Bereich für hochwertiges und designorientiertes Einrichten, zwei zusätzlich Fachmärkte, mit jeweils einer Verkaufsfläche von über 1000qm, etabliert. Wir haben lange überlegt, wie wir dieses Konzept nach außen vermitteln können und sind am Ende beim einfachsten geblieben: Billi und seine „Möbel-Freunde", also: billi&friends – das Wohnkaufhaus!

GPJ: Wie ist „billi & friends" bisher durch die Pandemie gekommen und wie hat sich in Corona-Zeiten das online-Geschäft entwickelt?

UE: Für den gesamten Handel waren die Geschäftsschließungen natürlich eine ganz schwierige Zeit. Wir haben die Zeit genutzt, um den Umbau im und am Gebäude fertigzustellen und uns ansonsten voll auf den

Onlineverkauf konzentriert. Durch die Erfahrungen, die wir in den letzten Jahren im E-Commerce gesammelt haben, konnten wir schnell den Onlineabsatz steigern und so wenigstens einen Teil der Ausfälle kompensieren.

GPJ: Wie sehen die Pläne für das eigene Restaurant im Obergeschoss von „billi & friends" aus. Können Kunden(innen) das Angebot schon wahrnehmen?

UE: Wir werden Billi´s Restaurant Ende Juni/Anfang Juli eröffnen und hoffen, dass wir dann möglichst schnell zu einem normalen Arbeiten kommen. Während der letzten Wochen haben wir das Restaurant als Mitarbeiterkantine genutzt und versucht die Abläufe schon einmal auszuprobieren. Für uns ist das Betreiben einer Gastronomie ja etwas völlig Neues und wir wollen natürlich optimal vorbereitet an den Start gehen. Deshalb brauchen wir noch ein bisschen Zeit zum Üben.

GPJ: Wo sehen Sie billi&friends in den nächsten Jahren?

UE: Wir möchten das „Freunde Konzept" weiterentwickeln und den Besuchern ein echtes Einkaufserlebnis mit vielen Marken unter einem Dach bieten. Ich glaube auch, dass wir durch die Neugestaltung der Ausstellungsfläche mit breiteren Wegen, neuen Aufzügen, einer offenen Wegeführung und der Gastronomie genau das bieten, was den Menschen heute wichtig ist. Außerdem wollen wir die Verbindung des stationären Handels mit den Onlineshops weiter voranzutreiben und so allen Interessierten die Möglichkeit geben 24 Stunden am Tag bei billi zu shoppen und sich inspirieren zu lassen. Für die nächsten Jahre sind wir also gut aufgestellt und die Arbeit wird uns sicher auch nicht ausgehen. Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben, die wir mit unserem tollen Team ganz bestimmt meistern werden.

Verstärkung in der Führung

billi & friends ernennt weitere Prokuristen

Marcel Neumann und Ralf Koch sind die neuen Prokuristen im Wohnkaufhaus billi & friends. Sie ergänzen das Führungsteam um die beiden Geschäftsführer Hans-Werner May und Ulrich Eichenhofer.

Marcel Neumann, Neffe des Geschäftsführers Hans-Werner May, verantwortet aktuell die gesamte Logistik des Unternehmens. Der erst 29-Jährige ist als Familienmitglied von jeher mit den Aufgaben des Möbelhandels in Berührung gekommen und hat in den vergangenen Jahren in fast allen Feldern des Möbelhauses gearbeitet.
Zuletzt koordinierte er in der Bauleitung den größten Umbau der Firmengeschichte.

Ralf Koch ist ebenfalls ab sofort zeichnungsberechtigt für billi & friends. Koch arbeitet bereits seit sieben Jahren als Assistent der Geschäftsleitung und ist für das Controlling und die Ausbildung im Unternehmen zuständig. Zuvor war Koch viele Jahre als Geschäftsstellenleiter der „Projektgemeinschaft Wir in Mülheim-Kärlich" und zudem einige Jahre in der Pressestelle der Stadt Mülheim-Kärlich aktiv.

Wenn sich die Wahl der Küche gut anfühlt.

DirectLACK DirectLACK in Hochglanz und Matt verleiht Ihrer Küche einen Hauch von Exklusivität und Luxus. Die spezielle UV-Technologie macht den Direct-LACK besonders widerstandsfähig und kratzfest. So bleibt das hochwertige Aussehen der Oberfläche in der Küchenfront und an den Schrankseiten lange erhalten.

KÜCHENWELT

CHRISTOPH DÖTSCH

Industriestraße 21 · 56218 Mülheim-Kärlich · Telefon 0261/2022

Anzeige

Liebe Leserinnen,

Liebe Leser,

welch enormes Potential im Gewerbepark Mülheim-Kärlich steckt, erleben Sie tagtäglich bei Ihren Einkäufen.

Aber auch Dienstleister und die Industrie haben den Standort Mülheim-Kärlich für sich entdeckt. Und auch das erleben Sie tagtäglich. Nämlich dann, wenn Sie an einem der zahlreichen Getränkegefäß-Rückgabe-Automaten in den Supermärkten stehen und Ihr Leergut eingeben. Die Geräte scannen, erkennen und drucken die entsprechenden Bons zur Pfandrückgabe aus. Und woher stammt die ausgefeilte Technik der allermeisten dieser „Zauber-Automaten"? Aus der Entwicklungs-Abteilung von TOMRA Sorting.

Das Unternehmen ist seit vielen Jahren ansässig in der Otto-Hahn-Straße in Mülheim-Kärlich. TOMRA ist ein weltweit führendes Technologieunternehmen, das automatisierte Sortiersysteme für die Recycling-, Lebensmittel- und Bergbauindustrie entwickelt und vertreibt. Es gehört zur norwegischen TOMRA-Gruppe, die u.a. auch Pfandrücknahmeautomaten herstellt. (rüd)

SRC SPOT REPAIR CENTER®
Mülheim-Kärlich e.K.

Leasingrücklauf leicht gemacht

„Böse Überraschungen einfach vermeiden“

Clevere Fuhrpark-Manager nutzen den Service des SRC Spot Repair Centers Mülheim-Kärlich. Wir legen Wert auf eine enge Partnerschaft mit den Betrieben und bieten Fuhrpark-Betreibern etwas Besonderes zum Kennenlernen an: Wickeln Sie doch einfach mal als Testlauf einen Leasing-Rücklauf über uns ab. Sie werden sehen, dass unser Service passt und dass Sie unter dem Strich beim Leasing-Rücklauf pro Auto richtig Geld sparen.

Unfallinstandsetzung | Fahrzeuglackierung | Miracle-System | Smart Repair | Spot Repair | Beulen und Felgendoktor | Autoglas Service | Interieur und Polsterreparatur | Leasingrückläufer | Fuhrparkbetreuung

Gebrüder Pauken Strasse 19a
56218 Mülheim Kärlich

Telefon: 0 26 30 - 95 64 23
E-Mail: info@src-mk.de

www.src-team.de

Der Digitale Wandel fordert uns alle

Liebe Leserinnen und Leser,

gerade in diesen Pandemie-Zeiten haben wir die umfangreichen Auswirkungen der Digitalisierung hautnah zu spüren bekommen. Ob in der Familie, in Schulen oder im Beruf – der digitale Wandel nahm erheblich an Fahrt auf. Insbesondere auch auf das unternehmerische Handeln hat die Digitalisierung umfangreiche Auswirkungen. Ein erfolgreiches Unternehmen ohne Online-Handel? Kaum mehr denkbar. Das Kunden-Geschäft hat sich gewandelt. Die neuen Technologien verändern die Beziehung zwischen Kunden und Anbietern. So beginnt die Info über ein Produkt häufig im Internet. Die eigene Mobilität wird übertragen auf Paketdienste. Vieles ist dadurch einfacher geworden, aber eines bleibt: Das Anfassen, Anprobieren, das Erlebnis beim Kauf, das Gespräch mit kompetenten Beratern ist unersetzlich und lässt sich durch keine noch so ansprechend gestaltete Plattform ersetzen.

„Nichts ist so stetig wie der Wandel" – heißt es gerne seitens der Wissenschaftler. Die Bereitschaft und die Fähigkeit sich auf Veränderungen einzulassen, korrespondiert mit fachlichem und persönlichem Können. Da ist die überwiegende Mehrzahl der Firmen im Gewerbepark bestens aufgestellt. Mittelständische Unternehmen in Familienhand, mit Tradition und Engagement bestimmen unseren und Ihren Gewerbepark in Mülheim-Kärlich.

Wir wünschen Ihnen erholsame Sommertage und gute Einkäufe in einer der beliebtesten Einkaufsmeilen Deutschlands. Und ganz zum Schluss: Wir sehen uns – beim Gewerbepark-Lauf am 10.Oktober! Jetzt schon anmelden und die Laufschuhe schnüren ☺

Thomas Theisen *Rüdiger Polster*

Impressum

Herausgeber:
TomTom PR Agenturr
Alleiniger Inhaber: Thomas Theisen
Bergpflege 13, 56218 Mülheim-Kärlich
Tel: 02630 957760
www.tomtom-pr-agentur.de
info@tomtom-pr-agentur.de

Anzeigenleitung:
TomTom PR Agentur

Redaktionsleitung:
Rüdiger Polster
presse-polster@t-online.de

Redaktion:
Thomas Theisen

Layout/Gestaltung:
TomTom PR Agentur

Fotos:
Rüdiger Polster, TomTom PR Agentur, Fotolia, freeimages.com, freepik.com, pixabay.com

Druck:
Druckerei Johann, Gumbinnenstraße 2, 56567 Neuwied, Tel.: 02631 57400

Die Verteilung/Auslage ist kostenlos.
Das GewerbeparkJOURNAL erscheint vierteljährlich.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und sonstige Daten übernimmt die TomTom PR Agentur keine Haftung. Nachdruck, auszugsweise Nachdrucke oder sonstige Nutzung und Verbreitung von Fotos und Berichten aus dem Inhalt nur mit vorheriger Genehmigung der TomTom PR Agentur. Veröffentlichungen jeglicher Art geben nicht zwingend die Meinung des Herausgebers wieder.

Der Herausgeber schließt jegliche Schadensersatzansprüche aus, welche aus der Veröffentlichung dieser Texte und Fotos resultieren könnten. Die Urheberrechte der vom Herausgeber entworfenen Anzeigen liegen bei der TomTom PR Agentur.

& LOFT 2020

DESIGN. STYLE. WOHNEN

WOHNLANDSCHAFT AKTIO 15466..4 **ab 3.999.–**

www.loft2020.de

billi & friends
DAS WOHNKAUFHAUS

LOFT2020 - eine Marke der billi & friends Wohnkaufhaus GmbH
Spitalsgraben 7 · Gewerbepark Mülheim-Kärlich
www.billi-friends.de · Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 10.00 – 20.00 Uhr